

100 Jahre Zollvertrag

Das Tor zur Welt hat sich geöffnet

Liechtenstein und die Schweiz feiern 100 Jahre Zollvertrag – mit Kunst, Musik, Historie und einem Zweivölker-Fest am 29. April.

Julia Strauss

Ein grosses Zweivölker-Fest, Jubiläumsbriefmarken, eine Ausstellung mit historischen Dokumenten und gratis Bratwürste und Bündner Nusstörtchen – zum 100-Jahr-Jubiläum des Zollvertrages zwischen Liechtenstein und der Schweiz haben sich die Regierungen beider Länder und Liechtenstein Marketing einiges einfallen lassen.

Die beiden Regierungsrätinnen Sabine Monauni und Dominique Hasler, Botschafterin Doris Frick und Mathias Ulrich von Liechtenstein Marketing stellten gestern das vielfältige Programm des Jubiläumsjahres vor.

Spannungen und Erfolge prägten Identität

Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni blickte in ihrer Ansprache auf die historische Geschichte des Zollvertrages zurück. Nachdem Liechtenstein seine Zollunion mit Österreich anno 1919 auflöste, unterzeichnete das Land am 29. März 1923 den neuen Zollvertrag mit der Schweiz. Ein Jahr später führte Liechtenstein den Schweizer Franken als offizielle Währung ein.

Es gab aber auch Spannungen wie Uneinigkeit bei der Anwendung des Lotteriegesezes oder der Einbürgerungspraxis. Ach dass Liechtenstein das Ellhorn ganz im Süden des Landes an die Schweiz abgeben musste, sorgte für Unmut.

Und doch hat Liechtenstein nach Ende des Zweiten Weltkrieges von dem Zollvertrag profitiert und konnte zu einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Europas heranwachsen. Für Regierungsrätin Monauni ist klar: «Der Vertrag hat unsere Identität geprägt und das Tor zur Welt geöffnet.»

Auch Aussenministerin Dominique Hasler fand lobende Worte: «Der Zollvertrag ist eine aussenpolitische Erfolgs-

geschichte». Der Vertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein war der Grundstein für rund 110 weitere Vereinbarungen zwischen beiden Ländern. Die Partnerschaft gehe laut Hasler weit über das Übliche hinaus, und diese 100-jährige Freundschaft gelte es nun zu zelebrieren. Sie verweist dabei auf die Alte Rheinbrücke Vaduz-Sevelen, die am Samstag, 29. April, eine besondere Rolle spielen wird. Rund um die Brücke wird ein grenzüberschreitendes Fest veranstaltet.

Mathias Ulrich, Geschäftsführer von Liechtenstein Marketing, gibt einen kleinen Einblick in die geplanten Aktivitäten. Neben einer Kunstaussstellung von

Schweizer und Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstlern gibt es musikalische Unterhaltung, Platzkonzerte und Stammtische zum Mitdiskutieren und Mitmachen. Als besonderes Schmankerl gibt es kostenlose Verpflegung in der Form von St. Galler Bratwürsten, Bündner Nusstörtchen und Bier und Wasser aus Liechtenstein.

Historische Dokumente werden ausgestellt

Botschafterin Doris Frick stellte kurz die Broschüre vor, die in den kommenden Tagen in alle Haushalte versandt wird. Darin zu finden sind 17 kurze und informative Kapitel zur Geschichte des Zollvertrages. Aufgearbei-

tet wurden die Texte von der Historikerin Martina Sochind'Elia. Weiters verwies Botschafterin Frick auf die Sonderausstellung im Zollmuseum Gandria und im Liechtensteinschen Landesmuseum. Dort werden alte historische Dokumente zum Zollvertrag ausgestellt und Botschafterin Frick «garantiert, dass die Ausstellung sehenswert ist». Um was für Dokumente es sich genau handle, wollte die Botschafterin nicht verraten, als Tipp gibt sie aber an, dass vor allem die Themen, die damals behandelt wurden, im Gegensatz zur heutigen Zeit aussergewöhnlich seien. Ebenfalls aussergewöhnlich ist, dass der ganze

Landtag nach Bern eingeladen wurde, um dort das Schweizer

Parlament im Bundeshaus zu besuchen.

Aktivitäten rund um das 100-Jahr-Jubiläum

29. März: Festakt für geladene Gäste im SAL Schaan

31. März/26. April: Eröffnung Sonderausstellung im Zollmuseum Gandria und im Liecht. Landesmuseum

26. April: Sondersession FL-Landtag

29. April: Festanlass für die Bevölkerung, rund um die Alte Rheinbrücke in Vaduz

6. Juni: Besuch des Liechtensteiner Landtags beim Schweizer Parlament im Bundeshaus in Bern

15. Juni: Festanlass in Bern für geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft

Konferenz zum Zollvertrag für Mitarbeitende der schweizerischen und liechtensteinischen Verwaltung. (red)



Die Broschüre zu 100 Jahre Zollvertrag wird in den kommenden Tagen in den Briefkästen liegen.

Bild: ikr

Steuererklärung für den Kanton St.Gallen:

Mittwoch, 22. März 2023

17.30 Uhr, Vaduzer Medienhaus AG

Steuererklärung für Liechtenstein:

Mittwoch, 29. März 2023

17.30 Uhr, Vaduzer Medienhaus AG

Inhalte:

- Wie wird die Steuererklärung richtig ausgefüllt?
- Welche Abzugsmöglichkeiten gibt es?
- Wo können Steuern eingespart werden?
- Was ist beim Vermögen zu berücksichtigen?
- Was ist bei den Ausbildungskosten für die Kinder relevant?

Veranstalter:



Steuerseminar: Steuererklärung Fürstentum Liechtenstein und Kanton St.Gallen
Referat und Fragerunde mit den Experten Christian Reichert und Michael Heeb
von der Firma Grant Thornton AG

Steuererklärung richtig ausfüllen

Zusatztermin
Steuererklärung für
Liechtenstein:
Mittwoch,
30. März 2023,
17.30 Uhr

Spezial-Angebot
für Abonnenten
Vaterland/Wirtschaftregional
CHF 25.-
statt CHF 45.-

Anmeldung:

Personen

Name	
Vorname	
Adresse	
PLZ/Ort	
E-Mail	
Ja, ich bin Abonnent. Abo-Nummer:	

Die Unterlagen zum Seminar werden jeweils vorab per Mail zugesandt. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 Personen beschränkt. Dauer: ca. 120 Min. Alle Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Kosten Nichtabonnenten: CHF 45.-
Kosten Abonnenten: CHF 25.-
Vaterland/Wirtschaftregional

Einsenden an:
Vaduzer Medienhaus, Susanne Hehli, Postfach 884, 9490 Vaduz,
oder abo@vaterland.li

Veranstaltungsort:
Vaduzer Medienhaus AG, Lova Center, 9490 Vaduz.

Partner: Grant Thornton